

## Es begab sich aber ...

Die Weihnachtsgeschichte kommentiert (für zwei Stimmen)

### **Es begab sich aber zu der Zeit**

Wie es sich zu allen Zeiten begibt, oder ergibt, auch umgibt oder übergibt, besonders zu dieser Zeit

**dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.**

Alle Welt ein Schatz – und immer gibt es welche, die müssen den Schatz schätzen lassen, die sich in ihm sonnen, als wäre sie - ihr Schatz

**Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.**

Syrien? - Ja, Syrien

**Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa aus der Stadt Nazareth,**

Josef, einer unter Tausenden, der sich aufmacht, egal was ist, egal, was kommt. Losgehen - muss, keine Wahl, die Heimat verlässt in eine Welt, die er nicht mehr kennt.

**in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem,**

Bethlehem - Haus des Brotes

**weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.**

Aber die Schätzung der Welt war wichtiger als eine Schwangere. Ein Kind. Es gibt doch - viele?

**Uns als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.**

wie immer irgendwann die Zeit kommt, niederkommt.

**Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.**

Keinen Platz, alles voll – ein Futtertrog muss genügen für das Kind.

**Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.**

Ausgerechnet die, die treiben sich doch nachts draußen rum

**Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.**

Wie soll man sich auch nicht fürchten im Angesicht der Klarheit des Herrn, die alles ausleuchtet und erleuchtet, auch das tiefste Dunkel.

**Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündigen euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.**

**Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.**

Das Kind, durch das Gott euch ansieht;

**Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.**

Amen.

Kommentare von Pfarrerin Christiane Dohrn (Leipzig)